

## Newsletter Juni 2017

### Gibt es Demenz beim Tier?

Jedes Lebewesen altert, sowohl Menschen als auch Tiere.

Wie schnell und wie deutlich die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit nachlässt, ist äußerst individuell und nicht grundsätzlich krankhaft.

Krankhaft dagegen ist das Vorliegen einer Demenz. Unter Demenz versteht man die Beeinträchtigung der Orientierung, Lernfähigkeit und des Gedächtnisses, das auf dem langsamen Absterben von Nervenzellen im Gehirn beruht. Dies wird durch Ablagerungen bestimmter Eiweiße in den Nervenzellen verursacht. Heilbar ist Demenz bisher noch nicht, der Verlauf kann höchstens verlangsamt werden.

Verhaltensänderungen stehen im Vordergrund des Krankheitsbildes:

Orientierungslosigkeit, Ängstlichkeit bis zur Aggressivität,

innere Unruhe, teilweise mit verändertem Tag-Nacht-Rhythmus

zwanghaftes Umherwandern oder Unsauberkeit bei bisher stubenreinen Tieren.

Zu Beginn der Krankheit sind die Symptome von normalen Alterserscheinungen nur schwer abzugrenzen. Organische Ursachen oder schmerzhaftes müssen ausgeschlossen werden, da diese ähnliche Symptome hervorrufen können. Ist die Diagnose gesichert

muss man auf die besonderen Bedürfnisse des erkrankten Tieres eingehen und

Verlustängste durch zu langes Alleinlassen vermeiden,

Gewohnheiten beibehalten - keine Veränderungen der Umgebung.

Durch diese Stabilität kann sich auch ein erkranktes Tier in seiner Umgebung

zurechtfinden.

Für Herrchen und Frauchen ist die Belastung jedoch häufig sehr hoch und man sollte sich stets vor Augen halten, dass ein Tier nicht an morgen denkt, sondern das hier und heute ist entscheidend und sollte lebenswert sein.

### Wenn das Fell juckt ...

Ein dauernder Juckreiz ist nicht nur ein großer Stress für unsere Haustiere sondern auch für uns als Besitzer. Die Symptome wie Benagen oder Belecken des Körpers und der Pfoten, Haarausfall und Rötungen oder Entzündungen der Haut geben leider wenig Hinweise auf die Ursache. Neben Parasiten wie Flöhen oder Milben können auch Bakterien und Pilze verantwortlich sein. Auch Organkrankheiten oder hormonelle Erkrankungen z.B. der Schilddrüse oder der Nebenniere, hinterlassen Spuren auf der Haut. Die meisten dieser Ursachen lassen sich durch Untersuchungen der Hautoberfläche

( Parasiten und Bakterien ) oder des Blutes ( Hormonstörungen) ausschließen oder beweisen.

In anderen Fällen jedoch, lässt sich eine solche Ursache nicht finden und die Verdachtsdiagnose „Allergie“ wird gestellt. Als Allergie bezeichnet man eine Fehlreaktion des Immunsystems, das dabei nicht in der Lage ist, zwischen schädlichen und unschädlichen

Stoffen zu unterscheiden und reagiert bei Kontakt mit Flohspeichel genauso stark wie bei einer schweren bakteriellen Infektion der Haut.

Ist die Diagnose „Allergie“ erst einmal ins Zentrum der Diagnostik gestellt, gibt es zwei mögliche Ursachen, die abgeklärt werden müssen:

## 1.Futtermittelallergie

## 2.Umweltallergie

Die Futtermittelallergie erfordert eine konsequente Ernährungsumstellung über mehrere Wochen. Dieses Vorgehen ist eine echte Herausforderung für Hund und Besitzer, aber die einzige wirklich sichere Maßnahme, den allergieauslösenden Bestandteil des Futtermittels herauszufinden.

Wenn der Juckreiz trotzdem weiter besteht, liegt der Verdacht einer Umweltallergie- auch Atopische Dermatitis genannt- nahe.

Der nächste diagnostische Schritt ist dann die Durchführung eines Allergietestes durch eine Blutuntersuchung. Ebenso können Hautteste durchgeführt werden, die sehr sicher, aber auch sehr aufwändig sind.

Anhand der Ergebnisse wird dann ein speziell für die Bedürfnisse des Patienten ein Desensibilisierungsserum hergestellt. Die Art der Behandlung wird Immuntherapie genannt. Ihr Erfolg beruht darauf, dass sich der Körper an den auslösenden Reiz gewöhnt und deutlich weniger reagiert. Hund und Katze fühlen sich dann deutlich wohler in ihrer Haut.

Die Immuntherapie muss lebenslang durchgeführt werden, allerdings können die Intervalle der Injektionen deutlich verlängert werden.

# Notdienste im Juni

([www.tierarzt-notdienst-schleswig-flensburg.de](http://www.tierarzt-notdienst-schleswig-flensburg.de))

Bitte melden Sie sich im Notdienst immer telefonisch an.

## Sa. 03.06. 12:00 Uhr bis Di. 06.06. 8:00 Uhr

Fachtierärztliches Zentrum , Flensburg      Tel.0461-228223  
Tierarztpraxis Kreuzberger, Sieverstedt      Tel.04603-964127

## Sa.10.06. 12:00 Uhr bis Mo. 12.06. 8:00 Uhr

Kleintierpraxis Steinbergkirche      Tel. 04632-84480  
Tierarztpraxis Madsen, Gelting      Tel.04643-186969

## Sa. 17.06. 12:00 Uhr bis Mo. 19.06. 8:00 Uhr

Kleintierpraxis Dr. Röcken, Schleswig      Tel.04621-32404  
Tierarztpraxis Dr. Lambrich, Jübek      Tel.04625-1810670

## Sa. 24.06. 12:00 Uhr bis Mo. 26.06. 8:00:

Kleintierpraxis Carstensen, Sörup      Tel. 04635-2946480 Tierarztpraxis Stampa,  
Satrup      Tel. 04633-950550

*Ihr Team der Kleintierpraxis Steinbergkirche*

Sie erreichen uns von Montag 7.00 Uhr bis Samstag 12.00 Uhr durchgehend (auch nachts)  
unter der bekannten Telefonnummer 04632-84480